



SPD-Fraktion im Rat der
der Stadt Dortmund



B90/DIE GRÜNEN im Rat
der Stadt Dortmund

**An die
Medien**

Dortmund

23.01.08

PRESSEMITTEILUNG

**Kopfnoten:
Knieling allein zu Haus!**

Das Thema Kopfnoten erreicht nun auch den Dortmunder Schulausschuss: Die Fraktionen von SPD und Bündnis 90/ DIE GRÜNEN wollen die kritisierten Kopfnoten auf den Zeugnissen und ihre Auswirkungen im nächsten Ausschuss am 20. Februar diskutieren.

Barbara Blotenberg, schulpolitische Sprecherin der GRÜNEN: „Der Widerstand gegen die Kopfnoten wächst weiter! Das zeigt die aktuelle Stellungnahme des neu gegründeten Lehrerverbandes NRW, der vor allem den extremen Zeitaufwand für die Vergabe der Noten kritisiert. Verschiedene Dortmunder Schulen, viele SchülerInnen und die Stadt Eltern sehen das genauso. Das alles zeigt, dass sich Herr Knieling als schulpolitischer Sprecher der CDU mit seiner Unterstützung für die Kopfnoten zunehmend isoliert. Es ist absurd, wenn für die Vergabe von Kopfnoten ganztägige Konferenzen stattfinden und Unterricht ausfällt, während gleichzeitig Beratungstage für Eltern, Schülerinnen und Schüler nicht mehr während der Unterrichtszeit durchgeführt werden dürfen. Wir wollen deshalb im nächsten Schulausschuss die konkreten Auswirkungen in und auf Dortmunder Schulen thematisieren und verstehen das auch als Unterstützung für die Dortmunder Schülerinnen und Schüler, die sich in den letzten Wochen mit viel Einsatz gegen die Kopfnoten engagiert haben.“



SPD-Fraktion im Rat der
der Stadt Dortmund



B90/DIE GRÜNEN im Rat
der Stadt Dortmund

Ulrike Nolte, schulpolitische Sprecherin der SPD: „Die Einführung und Vergabe der Kopfnoten führt nach Berechnungen der GEW in NRW zu einem Aufwand, der ca. 1100 vollen Lehrerstellen entspricht. Damit nimmt die Landesregierung billigend den Ausfall von einer Million Unterrichtsstunden in Kauf. Gleichzeitig fehlen auch in Dortmunder Schulen Lehrerinnen und Lehrer. Das alles verteidigt Herr Knieling mit seiner Unterstützung der Kopfnoten. Wer sich vor diesem Hintergrund dann - wie einige Dortmunder Schulleitungen - gegen die Vergabe der Kopfnoten ausspricht, wird von der Landesregierung zum Rapport bestellt. Da ahnt man, welche Maßstäbe CDU und FDP letztendlich an die Bewertung von „Konfliktverhalten“ und „Kooperationsfähigkeit“ auf den Zeugnissen angelegt haben wollen. Sinnvolle Rückmeldungen an Schülerinnen und Schüler sehen anders aus.“